



Umwelt!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Aktion verlängert: Alles richtig entsorgt!

> Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3



Wickeln für den Umweltschutz

> Mehr dazu auf Seite 4

Strauchschnitt-Hausabholung

> Mehr dazu auf Seite 6

Rund um die Umwelt! Kreislauf von Grünschnitt & Kompost

Der Bezirk Melk ist unter den NÖ Spitzenreitern was die Sammlung von Biomüll betrifft – das System der Biomülltonnen hat sich bewährt. Bei den Altstoffsammelzentren können täglich auch Strauchschnitt und anderer Grünschnitt abgegeben werden. Dieser dient als Strukturmaterial bei der Kompostierung und sorgt für eine gute Durchlüftung des Materials. Die biogenen Abfälle werden durch die Kompostierung wieder zu wertvoller Erde – so wie es die Natur vormacht, werden auch in diesem Bereich Kreisläufe geschlossen. Dies ist auch der einzig sinnvolle Weg im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Jedes Lebensmittel oder jeder Bioabfall im Restmüll ist daher Vergeudung von wertvollen Ressourcen.

Auch für alle anderen Müllfraktionen abseits der Standard-Hausmülltonnen bietet der GVV Lösungen an. Ein Beispiel ist die Containeraktion für Dachbodenräumungen etc, die bis Jahresende verlängert wurde.

Von der wiederverwendbaren Windel bis zur Autowrackentsorgung reicht die Palette der angebotenen Dienstleistungen. Leider kommt es bei den Altstoffsammelinseln für Glas und Metall immer wieder zu illegalen Ablagerungen – Taschen und Transportkartons werden einfach abgestellt und

BGM DI Martin Leonhardsberger
Verbandsobmann



Foto: Stadtgemeinde Mank

müssen von den Gemeinden mühsam entsorgt werden – auch das verursacht unnötige Kosten. Bitte denken Sie beim Transport von Glas und Blechdosen auch an wiederverwendbare Behälter.

Zum Schulbeginn möchte ich Ihnen auch den umweltfreundlichen Einkauf in der Region nahelegen – Tipps gibt es dazu auf www.schuleinkauf.at.

DI Martin Leonhardsberger
Obmann GVV Melk, Bürgermeister Stadtgemeinde Mank

Müllionenquiz Gewinnspiel

- 1) Wie viele Tonnen Müll verursachen Einwegwindeln?
- 2) Was kann mit Li-Ionen-Akkus in der Hitze passieren?
- 3) Was kostet eine 10 m³ Bauschuttmulde im Rahmen der Aktion bis Jahresende?
- 4) Was kann durch zu volle Tonnen beschädigt werden?

Schicken Sie die Lösungen per Mail oder Postkarte an: gewinnspiel@gvumelk.at oder GVV Melk, Wieselburger Str. 2, 3240 Mank und gewinnen Sie einen € 50 Gutschein eines Direktvermarkters!

Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
Tel: 02755/2652 Fax: 02755/2086

gemeindeverband@gvumelk.at
www.gvumelk.at www.abfallverband.at/melk

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann DI Martin Leonhardsberger

Redaktion, Konzept und Layout: Johannes Kadla

Fotorechte: (sofern nicht anders genannt) GVV Melk

Druck: Ing. H. Gradwohl G.m.b.H,
3390 Melk, Spielberger Str. 28

Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen



Im Dienst der Umwelt

Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH

Ihr Entsorgungs-
profi

Hörsdorf 30 · A-3240 Mank
02755/2430 · www.kerschner.at

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT



Wir halten NÖ sauber!

Gutes Sammelergebnis

Dir. Alois Hubmann
Geschäftsführer



Die Bereitschaft Littering - das achtlose Wegwerfen von Müll in der Natur - einfach so hinzunehmen, sinkt auch in der Bevölkerung.

Ein idyllischer Tag - der Bach fließt durch grüne Wälder und die Sonne scheint gleißend auf... ein Ölfass, das mitten aus dem Bach ragt. Franz K. und seine Begleiter sind zum Glück bereits darauf aufmerksam geworden und dabei, das Fass aus dem Bachbett zu ziehen. Keine leichte Aufgabe, aber wie viele andere Bürger auch, sieht er die jährliche Gemeindeaktion „Stopp Littering - Wir halten NÖ sauber“ als Pflichttermin an. Der GVU Melk unterstützt die Aktionen mit Sammelhilfen und der kostenlosen Entsorgung.

Stolz auf unser sauberes Land!

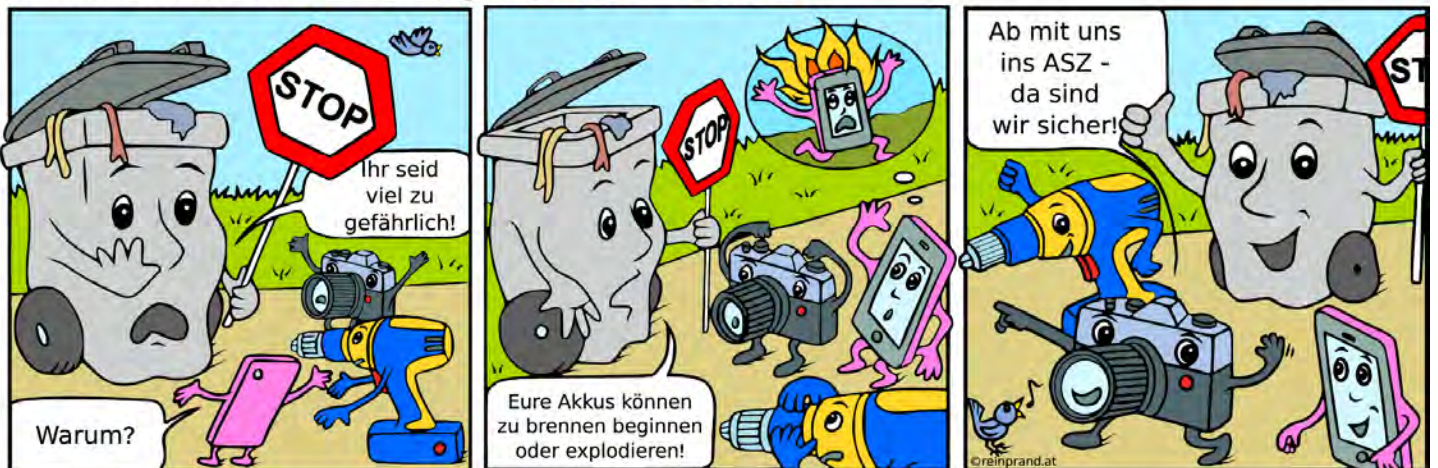
„Wir können stolz darauf sein, in so einem sauberen Land leben zu dürfen und da kann man sich doch zumindest einmal im Jahr mit den Nachbarn zusammenreden um die Hinterlassenschaften derer einzusammeln, die das scheinbar nicht so zu schätzen wissen“ meint ein anderer Teilnehmer. Ca. 70 Tonnen Müll wurden heuer im Bezirk gesammelt. Die Stimmung bei den Sammlern ist meist richtig gut und neben den Erfrischungen und kleinen Imbissen, die die Gemeinden meist nach der Sammlung anbieten, ist das Gefühl etwas für die Natur getan zu haben für Viele ein Anreiz. Wir sagen allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!



Streetart mit Spongebob - ein „Stencil“ um auf Littering hinzuweisen!

Familie Tonni

Lithium-Ionen-Akkus



Geräte mit Lithium-Ionen-Akkus immer ins ASZ bringen - Brand- bzw. Explosionsgefahr!

Erleben Sie unvergessliche Momente...

MITTERBAUER
SOLUTIONS FOR MOTION

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs/Donau
T: +43 (0) 7412/523 62-0 | F: +43 (0) 7412/52362-16
office@mitterbauer.co.at | www.mitterbauer.co.at



Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at



Windel-Wahnsinn

Wickeln, wickeln, wickeln... Eltern wissen Bescheid: Kaum wurde die Windel gewechselt, ist sie bereits wieder voll - und hinterlässt mit der Zeit einen eher weniger wohlriechenden Müllberg.

Rund 6000 Mal müssen Mamas und Papas im Schnitt die Windeln wechseln, bis das Kind trocken ist. Bis dahin summiert sich die Menge an Einwegwindeln auf bis zu 1,5 Tonnen! Würde man diese auf eine Deponie ausbringen, würden sie dort etwa 500 Jahre benötigen, bis der Kunststoff zerfallen ist. Biologisch abbaubar ist dieser ohnehin nicht.

Ende der 90er nahm die Idee der Mehrwegwindel erstmals Fahrt auf. Damals entstand der Windelgutschein, der durch Förderungen preisliche Anreize bieten sollte. Der entstehende Abfall bildet bereits einen sehr großen ökologischen Fußabdruck, den unsere Kleinsten damit hinterlassen!

Schlechter Ruf ohne (aktuellen) Grund

Die neue Generation von Mehrweg-Höschenwindeln ist durchaus mit dem Komfort von Einwegprodukten zu vergleichen und hat mit den Stoffwindeln aus Großmutter's Zeiten nichts mehr gemeinsam. Sie sind mit Klettverschlüssen und Druckknöpfen ausgestattet, brauchen nicht gebügelt zu werden und können bei 60 Grad mit der übrigen Wäsche gewaschen werden.

Ein gutes Argument für die Mehrwegwindeln sind, neben der Abfallvermeidung, auch die geringen Kosten. Zwischen 1.000 und 1.300 Euro geben Eltern für Einwegwindeln im Laufe der Zeit aus. Mehrwegwindeln kosten inkl. Wasch- und Energieauf-



verein wiwa

wand die Hälfte davon! Die Investition für die Erstausrüstung in der Höhe von 250 bis 290 Euro wird mit € 95 vom GVV Melk und dem Fachhandel unterstützt. Damit soll jungen Eltern der Weg in eine saubere Zukunft ihrer Kinder geebnet werden.

Halber Gutschein

Aufgrund der Nachfrage gibt es auch einen „Halben Gutschein“. Familien, die bereits Mehrwegwindeln von anderen Kindern verwenden und nur das Sortiment ergänzen möchten, müssen nicht noch einmal das komplette Paket kaufen, sondern erhalten ebenfalls die geringere Stückzahl gefördert.

Die Gutscheine sind bei der Hauptwohnsitzgemeinde des Kindes am Gemeindeamt erhältlich. www.verein-wiwa.at

Hurra, die Schule beginnt! Alles zum ökologischen Schuleinkauf

Der Kindergarten ist vorbei und man gehört endlich auch zu den Großen. Der Schulbeginn ist sowohl für die Kinder, als auch für die Eltern etwas Besonderes!

Sowohl unseren Kleinen, als auch den Erwachsenen kommt der Schulstart oft vor wie der erste Schritt in Richtung erwachsen werden. Um so schöner wird dieses Erlebnis, wenn auch gleichzeitig von den Eltern ein Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt mittransportiert wird. Viele Schulartikel sind umweltfreundlich produziert, schonen das Klima, sind gesund und sicher!



Der Schulbeginn mit ökologischen Stiften und Heften ist der richtige Weg

Mittlerweile haben bereits 90% der in Österreich angebotenen Schulhefte das Umweltzeichen oder den Blauen Engel am Umschlag und sind damit bedenkenlos einsetzbar. Nützliche Tipps zum ökologischen Schuleinkauf gibt es auf der Webseite www.schuleinkauf.at des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich und beim lokalen Fachhandel!



UMWELTSERVICE GMBH

Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn

☎ 02757 / 2540

Fax: DW 15 oder 34

✉ office@top-umweltservice.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00

Übervoll ist selten toll! Überfüllte Behälter verursachen Probleme

„In ein Achterl geht kein Vierter!“ heißt es im Volksmund. Für viele scheint das aber bei der Müllentsorgung nicht zu gelten. Dass überfüllte Tonnen zu einem Problem werden, ist allerdings keine Seltenheit.

Der Beifahrer hängt die 240-l-Mülltonne wie gewohnt aus der Schüttung aus und schiebt sie zurück an den Straßenrand um die nächste zum Müllfahrzeug

zu holen. Kurz traut er seinen Augen nicht, aber die (über) volle Tonne überragt den Arbeiter um ca. 50 cm. Der Liegenschaftseigentümer hat hier sein Schilf entsorgt und in voller Länge in die Tonne gesteckt. Leider ist das zu hoch für die Schüttung und die Tonne bleibt voll zurück.

Damit beginnen die Probleme allerdings erst so richtig.

Der Liegenschaftseigentümer ruft verärgert an und verlangt eine entleerte Tonne. Die Tonnen dürfen allerdings



Überfüllte Tonnen können Schäden an der Schüttung verursachen

nicht überfüllt werden, der Deckel muss geschlossen sein - eine neue, kostenlose Anfahrt ist aber nur in Ausnahmefällen möglich.

Fahrzeugschäden entstehen

„Schon mehrmals haben überständige Äste oder Schilfrohre die Hydraulikleitungen bei der Schüttung der Fahrzeuge beschädigt“, weiß Biomüll-Fahrer Reinhard L. - gewisse Tonnen sind einfach nicht mehr schüttbar. Da helfen auch kein Unverständnis und keine Beschwerden - an physikalischen Grenzen ist nichts zu ändern. Auch dass „die Tonne ja sonst auch manchmal nicht ganz voll ist“, wird häufig angemerkt. Die 240 l Tonnen stellen hierbei allerdings nur die Obergrenze dar - würde diese von allen Haushalten voll ausgereizt, wäre der günstige Entsorgungstarif vermutlich auch nicht auf Dauer haltbar.



4000 Besucher täglich! Webseitenbetreuung durch GVV Melk

Das jährliche Monitoring zeigt auch heuer wieder, dass sich gute Betreuung auszahlt! Eine Webseite zeichnet sich besonders durch aktuelle Inhalte aus - und das merkt man auch an den hohen Zugriffszahlen!

Seit mehr als 13 Jahren gibt es den EDV-Dienstleistungsbereich des GVV Melk und immer mehr Gemeinden nehmen das Angebot zur Erstellung einer Bürgerservicewebseite an. Auch Gemeinden außerhalb des Bezirkes Melk zählen bereits zu den Kunden. Neu hinzugekommen sind die Gemeinden Purgstall (Bezirk Scheibbs) und Maria Laach (Bezirk Krems).

Jedes Jahr erstellt der GVV eine Statistik zu den Homepagezugriffen der Gemeinden, um die Webseiten dadurch optimal an die Anforderungen der Benutzer anzupassen.

Modernes Kommunalmarketing

Perfekt funktioniert das in der Gemeinde St. Oswald, die auch dieses Jahr wieder mit 230.000 Zugriffen die meisten Homepagezugriffe im Bezirk hatten. Aus den ausgewerteten Statis-

tiken geht auch hervor, dass bereits ca. die Hälfte aller Zugriffe auf Gemeindefreebsites über mobile Geräte, wie Smartphones und Tablets, erfolgen. Aus diesem Grund wurde auch der neue Internetauftritt der Marktgemeinde Purgstall vollwertig für mobile Endgeräte optimiert (Responsive-Design).



Philipp Dollfuss, Andreas Haubenberger MSc, Amtsleiter Franz Haugensteiner MSc, Amtsleiter Stellvertreterin Annemarie Kastenberger

Am falschen Ort... Ablagerungen bei Altstoffsammelinseln

Altstoffsammelinseln (ASI) für Glas und Metallverpackungen werden immer wieder missbraucht. Reparaturen verursachen hohe Kosten für die Allgemeinheit!

Am Heimweg von der Arbeit bleibt Helmut G. stehen. Er will seinen Müll nicht irgendwo aus dem Fenster werfen und hat eine ASI entdeckt, in die er die leeren Energydrink-Dosen von heute morgen einwerfen kann. Dabei entdeckt er den kleinen Plastiksack mit Müll, der auf der Rückbank liegt. In der Früh hat er vergessen ihn in die Tonnen zuhause zu werfen und ihn stattdessen bis zum Auto mitgenommen. „Hier wird der Müll ja ohnehin abgeholt“ denkt er sich und wirft den Sack neben dem Altmetall-Container auf den Boden.

Müll ist nicht gleich Müll

Das lernen die Meisten schon im Schulunterricht. Wichtig ist die sortenreine Trennung, damit eine fachgerechte Verwertung auch funktioniert. Genau deshalb hat z.B. ein Müllsack nichts auf einer ASI verloren. Der Fahrer, der die Entleerung vornimmt, hat außer den Containern für Weißglas, Buntglas und Metallverpackungen keine Möglichkeit derartige Ablagerungen mitzunehmen. Damit würde er allerdings die Sammelqualität beeinträchtigen und einen größeren Schaden verursachen - der Müllsack bleibt also vorerst liegen. Manchmal verteilen streunende Katzen oder Wildtiere auch den Inhalt auf der Suche nach Nahrung in der Umgebung bzw. können sich am Inhalt auch verletzen.



Säcke neben einer Sammelinsel bedeuten immer einen Aufwand

Im Regelfall meldet der Fahrer die Ablagerung beim GVV Melk, wo die Mitarbeiter die Information an die jeweiligen Gemeinden bzw. Gemeindearbeiter weiterleiten. Diese müssen dann extra dort hinfahren und die Ablagerung beseitigen. Der gesamte Aufwand ist also nur minimal geringer, als beim tatsächlichen Littering.

Kurios

Gerade auch bei Anti-Littering-Hinweistafeln wird kurioser Weise vermehrt Müll abgelagert. Wir bitten Sie, Ihren Müll - sofern keine passenden Behälter zur Sammlung vor Ort sind, wieder nach Hause mitzunehmen und fachgerecht in den jeweiligen Tonnen zu entsorgen!

Aktionen des GVV Melk Autowracks und Grünschnitt

Der Gemeindeverband bietet bei schriftlicher (!) Anmeldung jährlich Sammelaktionen für Grünschnitt, Autowracks und Sperrmüll an. Heuer werden noch Altautos und Grünschnitt abgeholt!

Die Sperrmüll-Hausabholung muss jedes Jahr bis 15. Juli gemeldet werden und ist für heuer bereits abgeschlossen. Das passende Anmeldeformular wird in der 2. Ausgabe der UMWELT! jedes Jahr abgedruckt. Ebenfalls kostenlos ist die Abholung von Autowracks inkl. aller Flüssigkeiten und mit bis zu 5 Reifen direkt vom Haus. Die Abholung erfolgt zu 4 fixen Terminen (Ende März, Juni, August und November). Für den Termin Ende November werden noch Anmeldungen angenommen!

Zusätzlich kann bis 15. März bzw. 15. September jeden Jahres die Hausabholung von Grünschnitt per Kranwagen angefordert werden. Die Abholung kostet € 45 pro 15 min. Ladezeit (keine weiteren Kosten) und ist damit deutlich günstiger, als eine Kranwagenstunde üblicherweise in der Region kosten würde. Ein umfassendes Angebot aller Online-Formulare finden Sie unter dem Menüpunkt Formulare auf www.gvumelk.at.



Grünschnittentsorgung per Kranwagen

Jede Menge Abfall Mulden- und Container-Aktion verlängert!



Die Aktion auf Mulden und Container hat im Sommer großen Anklang gefunden! Viele Bürger nahmen die besonders günstigen Konditionen in Anspruch um Dachböden und Keller zu entrümpeln. Jetzt wurde die Aktion verlängert!

Der Sommer hat heuer besonders gutes Wetter zu bieten und die Meisten haben die Zeit - wenn möglich - lieber im Wasser verbracht, anstatt zu arbeiten. Aus diesem Grund haben wir unsere Aktion für Mulden und Container noch einmal verlängert!

Aktion bis Jahresende verlängert!

Bis Jahresende bieten wir besonders günstige Konditionen für die Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll & Co. an! Für kleinere Mengen oder ein begrenztes Platzangebot eignen sich die Mulden (Foto unten) bestens - wird der ganze Dachboden geräumt oder der Keller von angesammeltem Unrat befreit, kann man auch

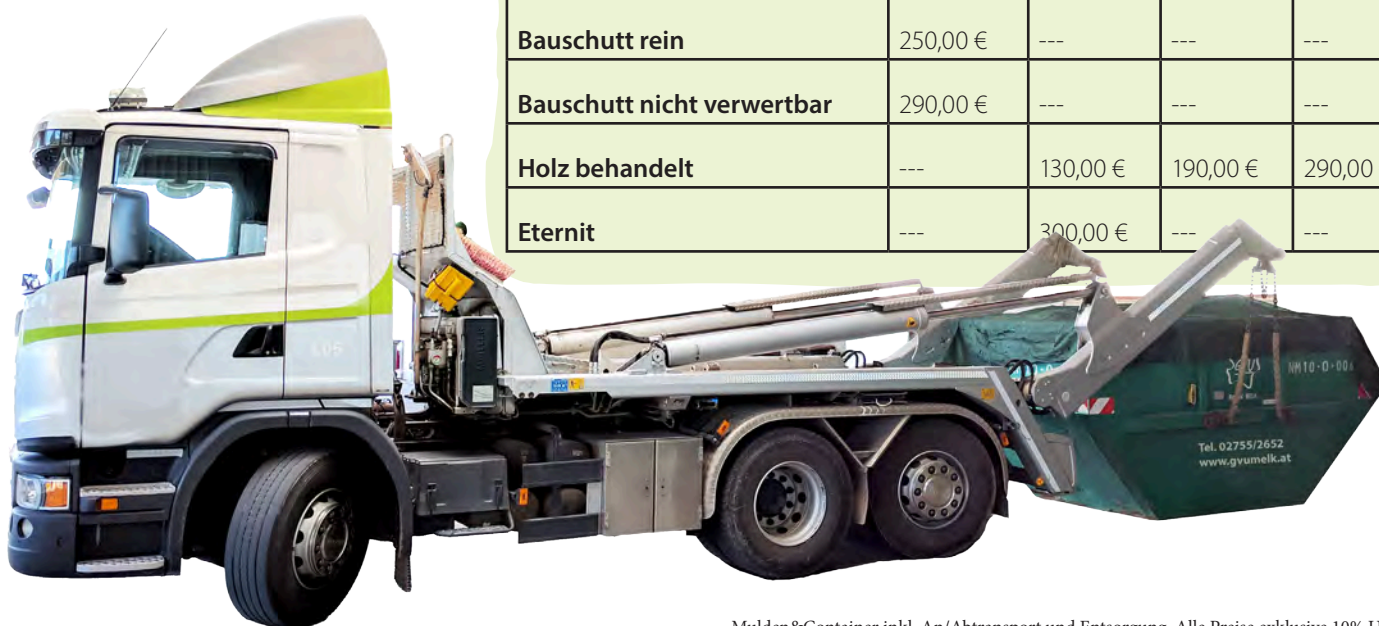
schon mal einen richtigen Großcontainer (Foto oben) benötigen. Die Bestellung erfolgt einfach und unkompliziert per Anruf unter 02755/2652 (Abteilung 1) oder per E-Mail an muell@gvumelk.at und dauert im Regelfall bis zu 2 Werktagen ab Auftrag. Auch Wunschtermine für die Lieferung können berücksichtigt werden, falls zum nächsten Wochenende zum Beispiel Bauarbeiten geplant sind.

All-in-One-Entsorgung!

Der Preis ist inklusive Aufstellung, Abholung und der Entsorgung des Inhaltes. Sie bestellen die passende Größe zum Fixpreis und wir kümmern uns um die Entsorgung!

Entsorgungs-Angebot für alle Privathaushalte

	8 m ³	10 m ³	24 m ³	35 m ³
Hausräumung	---	190,00 €	290,00 €	390,00 €
Bauschutt rein	250,00 €	---	---	---
Bauschutt nicht verwertbar	290,00 €	---	---	---
Holz behandelt	---	130,00 €	190,00 €	290,00 €
Eternit	---	300,00 €	---	---



Mulden&Container inkl. An/Abtransport und Entsorgung. Alle Preise exklusive 10% USt.

Verkochen statt wegwerfen



Alle Fotos: © Stadtmarketing Baden

Nachdem Abfallberaterinnen niederösterreichische Köche und Köchinnen mit dem Thema „Lebensmittel im Abfall“ konfrontierten, ging Abfallberater Manfred Kowatschek zur Praxis über.

Er besuchte Mag. Nicole Seiler, um mit ihr Lebensmittelreste zu verkochen. Die studierte Ernährungswissenschaftlerin und Buchautorin Mag. Seiler betreibt neben ihrer Seminar-, Lehr- und Vortragstätigkeit die Kochwerkstatt „Flotte Lotte“ in Baden. Kowatschek ist seit 25 Jahren Abfallberater und leitete bis Mai für die NÖ Umweltverbände eine Arbeitsgruppe, die neue Wege zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen besprochen hat.

Wir kochen

Die Zutaten sind die Lebensmittelreste: Brot, Käse, Gemüse, gedünsteter Reis, überreife Äpfel. Ideen sind auch rasch gefunden. Gefertigt werden Käseknödel mit Gemüse-ragout und Reismuffins mit Apfelmus.



Schneiden und Bereitstellen

Während der Vorbereitung schwärmt Mag. Seiler von ihrer liebsten Speise aus Resten. Es sind Nudeln mit Zwiebeln und Paprika angeröstet und mit Käse überbacken. Restküche ist kreativ.

Rösten und Kochen

Während das zerkleinerte Brot in der mit dem Ei versprudelten Milch weicht, erzählt Mag. Seiler über Fleisch, die ihrer Meinung

nach meist überschätzte Zutat. Das weiche Brot wird mit Zwiebel und Käse vermengt, zu Knödel geformt und in Frischhaltefolie gewickelt. Später werden die Knödel dann rund 10 Minuten in leicht siedendem Wasser gegart. Zugleich werden die zerkleinerten Gemüsereste in der fertigen, mit Knoblauch, Salz und Kräutern verfeinerten Tomatensauce weich gedünstet.

Die Nachspeise

Für das Apfelmus werden die Äpfel nur von Stielen befreit und samt allem grob zerkleinert, mit Zitronensaft, Zimt und Nelkenpulver gekocht und dann püriert. Kaum Abfall!

Aus dem gegarten Reis werden wohlschmeckende Reismuffins!



„Sooo schade drum! Was man da alles hätte draus machen können! Am Besten nicht zu viel einkaufen und Großpackungen vermeiden - sie verlocken zum Kauf. Vor allem aber, sich nicht an Rezepte halten und mutig werden“, rät Mag. Seiler.

Restl-Menü-Zutaten

Käseknödel

150 g übergebliebenes Brot oder Gebäck
100 ml Milch
1 Ei
100 g Zwiebel
100 g Käse
Petersilie, Muskat, Salz

Gemüseragout

diverse Gemüsereste
Tomatensauce
Knoblauch
frische od. getrocknete Kräuter
Salz

Reismuffins mit Apfelmus

100 g gekochter Reis (Rest?)
100 g Mehl
70 g Zucker
70 g Butter
2 Eier
1/2 TL Backpulver
ger. Orangenschale od.
1 Pkg. Vanillezucker

Apfelmus

Reife Äpfel, Zitronensaft, Zimt, Nelkenpulver



Klicken Sie sich rein!
Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at